

# GEMEINDE-INFORMATIONEN

## NR. 1 2007

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Der schneearme Winter sowie die für diese Jahreszeit aussergewöhnliche Trockenheit zeigen uns auf, wie stark wir den „Wetterkapriolen“ ausgeliefert sind. Extreme Wetterlagen hat es zwar früher auch schon gegeben, trotzdem müssen wir feststellen, dass die Zeitabstände solcher Naturereignisse immer kürzer werden. Diese Wetterabhängigkeit verunsichert einerseits, hängt doch oftmals ein Verdienst oder Nebenverdienst davon ab, andererseits macht es wenig Sinn, über das „wenn und aber“ zu diskutieren, wenn übergeordnete Einflüsse vorliegen. In diesem Punkt können wir von unserer älteren Generation viel lernen, weil früher der Einklang mit der Natur überlebenswichtig war.

Die vielen Gratulationen und Rückmeldungen zu meiner Wahl als Gemeinde- und Gemeinderatspräsident haben mich sehr gefreut und ich werde die Dinge anpacken, die da kommen! Im Spannungsfeld der verschiedenen Anliegen und Bedürfnisse gute Lösungen zu finden, bleibt die politische Herausforderung. Um Ziele zu erreichen und das öffentliche Interesse durchzusetzen, müssen manchmal auch unpopuläre Entscheide gefällt werden. Natürlich hoffe ich, solche Situationen selten anzutreffen, bin aber realistisch genug um zu wissen, dass dies auch zu meinem Aufgabengebiet gehört. Nach dem Prinzip: „Reden miteinander fördert das gegenseitige Verständnis“ soll bei uns der Dialog direkt und nicht „hintenrum“ geführt werden. Ich bin überzeugt, dass in unserer schönen Gemeinde gute Rahmenbedingungen mit traditionellen Werten vorhanden sind – leisten wir unseren kleinen Beitrag dazu, dies weiterhin zu erhalten.

Mit dem vorliegenden Gemeindeinformationsblatt werden vor allem die Geschäfte der nächsten Gemeindeversammlung vorgestellt. Neben den obligatorischen Traktanden (beispielsweise die Jahresrechnung), müssen der jeweiligen Gemeindeversammlung sämtliche Geschäfte unterbreitet werden, die nicht in die Kompetenz des Gemeinderates fallen. Es ist uns ein Anliegen, euch über die politischen Tätigkeiten rechtzeitig und umfassend zu orientieren – dies im Sinne einer offenen und transparenten Informationspolitik.

Ich freue mich, Sie zur nächsten Gemeindeversammlung vom Freitag, 25. Mai 2007 einzuladen.

Kurt von Känel, Gemeindepräsident

### **Vorschau zur Gemeindeversammlung der Gemischten Gemeinde Aeschi Freitag, 25. Mai 2007, 20.15 Uhr im Gemeindesaal Aeschi**

Traktanden:

1. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2006
2. Wahlen
3. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Turnhalle und Bewilligung eines Kredites von Fr. 260'000.–
4. Beratung und Beschlussfassung über die Rutschsanierung auf der unteren Aeschiallmennd und Bewilligung eines Kredites von Fr. 80'000.–
5. Genehmigung der Kreditabrechnung für das folgende Projekt:  
Kostenbeteiligung an das Brückenprojekt Heustrich
6. Verschiedenes

## Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2006

---

### Investitionsrechnung

Bruttoinvestitionen	766'560.90
Investitionseinnahmen	271'444.45
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>495'116.45</b>

- Von den geplanten Investitionen wurden nicht alle Vorhaben ausgeführt. *Ersatz Transportfahrzeug Werkhof*, Beiträge an die *Umfahrung Emdtal* und die *neue Brücke Heustrich* sowie verschiedene *Gewässer- und Forststrassensanierungen* als Folge des Hochwassers 05 bildeten die Schwerpunkte.
- Bei den gebührenfinanzierten Aufgaben wurden die *Kanalisation Emdtal* und die *Generelle Entwässerungsplanung* weitergeführt.

### Laufende Rechnung

Aufwand ohne Abschreibungen	- 6'509'739.35
Ertrag	7'538'027.85
Ertragsüberschuss brutto	1'028'288.50
Harmonisierte Abschreibungen	- 325'415.10
<i>Übrige Abschreibungen</i>	- 300'000.00
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>402'873.40</b>

Die Laufende Rechnung schliesst um Fr. 632'673.40 besser ab als budgetiert. Folgende Gründe haben zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis geführt:

- Die durch die Einarbeitung des neuen Bauverwalters entstandenen Mehrkosten wurden durch verschiedene Mehrerträge und Minderausgaben ausgeglichen, so dass die Allgemeine Verwaltung fast wie budgetiert abschliesst.
- Dank Mehrerträgen aus Baubewilligungsgebühren und Wehrdienstersatzabgaben fällt der Nettoaufwand der Öffentlichen Sicherheit um rund Fr. 23'000 tiefer aus als vorgesehen.
- Tiefere Anteile an die Lehrerbesoldungen und noch nicht ausgeführter Unterhalt an den Primarschulhäusern haben bewirkt, dass beim Ressort Bildung rund Fr. 109'000 weniger aufgewendet werden mussten als vorgesehen.
- Im Bereich Kultur und Freizeit fiel der Nettoaufwand um rund Fr. 16'000 tiefer aus, da weniger Wanderwegunterhalt ausgeführt wurde.
- Verschiedene kleinere Minderausgaben ergaben eine Entlastung bei der Gesundheit um rund Fr. 13'000.
- Die Soziale Wohlfahrt schliesst um rund Fr. 28'000 besser ab, da die Anteile an die Lastenverteiler Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe geringer waren und der regionale Sozialdienst wiederum Erträge aus Inkassoprovisionen auszahlen konnte.
- Für den Verkehr wurde etwas weniger ausgegeben als budgetiert, obwohl Mehrkosten beim Strassenunterhalt als Folge eines Hangrutsches zu verzeichnen waren.
- Bei der Umwelt und Raumordnung resultierte ausnahmsweise ein Nettoertrag. Die Entgelte für Planungsmehrwerte (Mehrwertabschöpfung) überstiegen die Erwartungen um rund Fr. 524'000, da ein Baugebiet als ganzes verkauft und die Entrichtung der Entgelte sofort fällig wurde. Zudem hat der Gewässerunterhalt keine Kosten verursacht.
- Auch die Volkswirtschaft schliesst um rund Fr. 95'000 besser ab. Aus verschiedenen Gründen wurde der für 2007 vorgesehene Holzschlag Greberschwand bereits vollständig ausgeführt. Dank höheren Holzpreisen und effizienter Ausführung konnte ein Gewinn erzielt werden, welcher zum Teil in den Forstbetriebsfonds eingelegt wurde.

- Der Nettoertrag des Bereichs *Finanzen und Steuern* liegt um rund Fr. 200'000 tiefer als budgetiert. Der gesamte Steuerertrag war um rund Fr. 100'000 über dem Voranschlagswert, was vor allem auf Mehrerträge bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen wegen Veranlagungserhöhungen für Vorjahre zurückzuführen ist. Der Zuwachs gegenüber 2005 entspricht bei dieser Steuerart 5.3 %. Aus dem Finanzausgleich konnten mit Fr. 587'209 rund Fr. 60'000 mehr entgegen genommen werden als erwartet. Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens Stampach und Schreydenbachweide nahm der Gemeinderat nicht budgetierte Abschreibungen von insgesamt 120'000 vor, um Wertverminderungen zu berücksichtigen. Die harmonisierten Abschreibungen fielen dank tiefer Investitionen um rund Fr. 41'000 weniger hoch aus als geplant. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 300'000 vorzunehmen.

### Bestandesrechnung

Bestand am	31.12.2005	31.12.2006
Langfristige Schulden	4'172'991.00	3'376'897.05
Eigenkapital	1'030'970.55	1'433'843.95

### *Gesamtbeurteilung*

Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag ist auf verschiedene, zum grössten Teil nicht beeinflussbare Ereignisse zurückzuführen. Die beeinflussbaren Budgetüberschreitungen sind gering geblieben, was auf eine meistens gute Budgetdisziplin schliessen lässt.

Im krassen Gegensatz zur Rechnung 2005 verlief im 2006 fast alles zu unseren Gunsten. Als klare Ausnahmeerscheinung ist der Ertrag aus Mehrwertabschöpfungen zu werten. Auch einige andere positive Erscheinungen werden sich nicht unbedingt in dieser Form fortsetzen. Zudem haben diesmal keine aussergewöhnlichen Ereignisse Kosten verursacht. Immerhin kann auch festgestellt werden, dass die im Nachgang zur schlechten Rechnung 2005 angegangenen Massnahmen eine gewisse Wirkung gezeigt haben.

- Weitere Informationen finden Sie in der gedruckten Zusammenfassung der Rechnung 2006. Beziehen Sie diese bei der Gemeindeverwaltung!

*Thomas Kopp, Gemeinderat  
Fritz Portenier, Gemeindekassier*

## **Wahlen**

---

Die Gemeindeversammlung hat folgende Wahl vorzunehmen:

1 Mitglied der Primarschulkommission  
(Wyler Kurt, Neuwahl infolge Wegzug)

*Andreas von Känel, Gemeindeschreiber*

## RECHNUNG / ZUSAMMENZUG

<b>Laufende Rechnung</b>	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total</b>	<b>7'135'154.45</b>	<b>7'538'027.85</b>	<b>6'877'700.00</b>	<b>6'647'900.00</b>	<b>6'936'158.90</b>	<b>6'687'601.35</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>				<b>229'800.00</b>		<b>248'557.55</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>402'873.40</b>					
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>936'101.75</b>	<b>169'763.55</b>	<b>928'100.00</b>	<b>158'600.00</b>	<b>955'103.35</b>	<b>216'042.00</b>
Netto Aufwand/Ertrag	766'338.20		789'500.00		739'061.35	
<b>1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>258'270.30</b>	<b>247'621.55</b>	<b>230'000.00</b>	<b>195'800.00</b>	<b>267'391.80</b>	<b>209'470.40</b>
Netto Aufwand/Ertrag	106'48.75		34'200.00		57'921.40	
<b>2 BILDUNG</b>	<b>1'439'040.15</b>	<b>178'409.30</b>	<b>1'547'500.00</b>	<b>178'200.00</b>	<b>1'485'178.90</b>	<b>166'188.25</b>
Netto Aufwand/Ertrag	1'260'630.85		1'369'300.00		1'318'990.65	
<b>3 KULTUR / FREIZEIT</b>	<b>114'847.95</b>	<b>701.70</b>	<b>130'800.00</b>	<b>500.00</b>	<b>123'312.15</b>	<b>451.95</b>
Netto Aufwand/Ertrag	114'146.25		130'300.00		122'860.20	
<b>4 GESUNDHEIT</b>	<b>16'528.50</b>	<b>30.00</b>	<b>29'400.00</b>	<b>100.00</b>	<b>49'791.15</b>	<b>246.90</b>
Netto Aufwand/Ertrag	16'498.50		29'300.00		49'544.25	
<b>5 SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>1'394'641.65</b>	<b>148'773.75</b>	<b>1'421'100.00</b>	<b>147'200.00</b>	<b>1'688'378.25</b>	<b>535'368.10</b>
Netto Aufwand/Ertrag	1'245'867.90		1'273'900.00		1'153'010.15	
<b>6 VERKEHR</b>	<b>624'721.55</b>	<b>273'832.25</b>	<b>633'100.00</b>	<b>276'700.00</b>	<b>664'050.80</b>	<b>257'189.30</b>
Netto Aufwand/Ertrag	350'889.30		356'400.00		406'861.50	
<b>7 UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>794'851.55</b>	<b>1'296'472.95</b>	<b>998'100.00</b>	<b>958'800.00</b>	<b>739'756.30</b>	<b>618'600.20</b>
Netto Aufwand/Ertrag		501'621.40	39'300.00		121'156.10	
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>464'922.00</b>	<b>560'483.00</b>	<b>227'200.00</b>	<b>228'200.00</b>	<b>257'777.10</b>	<b>352'298.00</b>
Netto Aufwand/Ertrag		95'561.00		1'000.00		94'520.90
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>1'091'229.05</b>	<b>4'661'939.80</b>	<b>732'400.00</b>	<b>4'503'800.00</b>	<b>705'419.10</b>	<b>4'331'746.25</b>
Netto Aufwand/Ertrag		3'570'710.75		3'771'400.00		3'626'327.15

## **Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Turnhalle und Bewilligung eines Kredites von Fr. 260'000.–**

---

Unsere Turnhalle wird von zahlreichen Schulklassen und Vereinen seit Jahrzehnten intensiv genutzt. Nun ist die allseits bekannte Anlage in die Jahre gekommen und es drängen sich verschiedene Sanierungsmassnahmen auf. Insbesondere die grosse Metallfensterfassade lässt sich mit vernünftigem Aufwand nicht mehr befriedigend gegen Wassereintritt bei Regen und Schnee dichten. Momentan sind mehrere Fugen defekt und etwa 20 % der Glasscheiben sind undicht, respektive durch Wasserdampfeintritt „erblindet“.

Die Fassade ist gut 25 Jahre alt und hatte seinerzeit die erste Fassade nach rund dreizehn Jahren Nutzungsdauer ersetzt. Aufgrund der Ausrichtung der Fensterfront gegen Südwesten soll im Zuge der Sanierung endlich auch ein Blendschutz angebracht werden, da sich auch mit getönten Scheiben eine sehr unangenehme Blendung nicht vermeiden lässt.

Zudem ist der Boden der Halle schadhaft und genügt heutigen Anforderungen bezüglich Haftung und Dämpfung nicht mehr, was die Verletzungsgefahr erhöht. Der Unterlagsboden weist an mehreren Stellen Risse auf und könnte den Zustand des Bodenbelags weiter verschlimmern.

Abklärungen im Zusammenhang mit einer Sanierung des Hallenbads haben zudem gezeigt, dass *eine* Turnhalle den Anforderungen in Aeschi durchaus genügt und eine allfällige Umnutzung des Hallenbads in eine Gymnastik- oder Turnhalle weder von den Kosten noch vom Bedarf her gesehen sinnvoll ist. Dies bedingt aber, dass wir zu unserer Turnhalle, aber auch zu den Sportanlagen im Aussenbereich Sorge tragen und diese à jour halten. Ein wesentlicher Beitrag dazu ist die nun beantragte Sanierung von Fassade und Boden.

Abklärungen einer vom Gemeinderat eingesetzten Projektgruppe haben ergeben, dass für die nun anstehende Massnahme mit Kosten von insgesamt Fr. 260'000.– zu rechnen ist. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass die beabsichtigte Sanierung im Interesse der Gesundheit unserer Schüler und eines aktiven Vereinslebens in unserer Gemeinde nun anzugehen ist.

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Bewilligung eines Kredites von Fr. 260'000.– zur Sanierung der Turnhalle.

*Thomas Kopp, Gemeinderat*

## **Beratung und Beschlussfassung über die Rutschsanierung auf der unteren Aeschiallmen und Bewilligung eines Kredites von Fr. 80'000.–**

---

Bei den Unwettern im August 2005 ist ein grosser Teil der ehemaligen Deponie auf der unteren Allmi abgerutscht. Da weitere Erdmassen abzurutschen drohen, muss aus Sicherheitsgründen die ehemalige Deponie durch einen Hangverbau saniert werden. Es ist vorgesehen, den Hang zu entwässern und mit zwei Holzkasten zu sichern.

Die Sanierung soll in zwei Etappen durchgeführt werden:

- Bis im Herbst 2007 soll der Hang entwässert und zuunterst mit einem ersten Holzkasten verbaut werden. Kosten Fr. 50'000.–
- Zu einem späteren Zeitpunkt wird ein zweiter Holzkasten eingebaut und fertig aufgefüllt. Kosten Fr. 30'000.–

Die Sanierung wird vom Tiefbauamt des Kantons Bern im Zusammenhang mit den Hochwasser-Ereignissen vom August 2005 als Wiederherstellungsmassnahme anerkannt und somit zu 90% subventioniert.

### **Antrag**

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, für die Verbauung der "Deponie untere Allmi" einen Kredit von Fr. 80'000.– zu genehmigen.

*Jolanda Luginbühl, Gemeinderätin*

## **Genehmigung der Kreditabrechnung für das folgende Projekt: Kostenbeteiligung an das Brückenprojekt Heustrich**

---

Die Gemeindeversammlung vom 20. Mai 2005 hat an den Brückenneubau einen einmaligen Kostenbeitrag bewilligt.

Die Abrechnung liegt nun vor:

Bewilligter Kredit	Fr.	180'000.00
Kostenanteil Gemeinde	Fr.	180'000.00

*Fritz Hurni, Gemeinderat*

\*\*\*\*\*

### **Emdtal – vom öffentlichen Verkehr abgeschnitten?**

Bis im Herbst 2006 gab's für den Gemeinderat Aeschi keinen Grund zur Sorge: Der Bus als Bahnersatz im unteren Kandertal galt als sicher. Und einige Haltestellen entlang der Hauptstrasse versprachen mehr Komfort als eine einzige Einstiegstelle am Bahnhof Heustrich-Emdtal. Weshalb also sollte man sich gegen die Schliessung der Haltestelle Bahnhof Heustrich-Emdtal wehren? Dann kam wider Erwarten seitens der Bahn das Angebot, nun doch einen Regionalzug Spiez – Frutigen mit Haltestellen in Mülenen und Reichenbach zu führen. Zwischen die vielen Schnell- und Güterzüge auf der Lötschberglinie habe es dafür gerade noch knapp Platz. Auf diese unverhoffte Offerte schwenkten die hinteren Talgemeinden unverzüglich ein. Ihre Unterstützung für eine Buslinie im unteren Kandertal liessen sie damit fallen und Aeschi, bzw. Emdtal allein im Regen stehen.

Weil der Bahnhof Heustrich nach der Eröffnung der Umfahrung über keinen Zugang mehr verfügt, kann die Haltestelle nicht reaktiviert werden. Der Gemeinderat Aeschi musste deshalb nach anderen Lösungen suchen. Primär gilt es, ein Mindestangebot für Wegpendler (Dorfbewohner), Zupendler (Stiftung Bad Heustrich), und für die Schulkinder vor allem am Morgen und am Abend sicherzustellen. Tagsüber ist die Nachfrage nach öffentlichem Verkehr vermutlich gering, weshalb für diese Zeit ein Rufbussystem (Fahren auf Bestellung) geprüft wird.

Gegenwärtig werden Offerten eingeholt für eine Busverbindung Aeschi – Mülenen – Emdtal – Spiez und retour, und zwar je drei Fahrten am Morgen und am Abend, eventuell zwei am Mittag (Schulkinder), sowie zwei Rufbusverbindungen über Tag. Vom Kanton ist ein finanzieller Beitrag zu erwarten. Den grössten Teil der Kosten wird jedoch die Gemeinde zu tragen haben.

Einen Vorteil hat das Projekt: Es würde das Anschlussproblem in Richtung Frutigen lösen. Fahrgäste könnten in Mülenen auf den Zug umsteigen, den sie jeweils mit dem normalen Bus in Spiez um wenige Minuten verpassen.

Der Gemeinderat wird wieder informieren, sobald verlässliche Zahlen und Fahrpläne vorliegen.

*Paul Indermühle, Gemeinderat*

---

### **Vermietung altes Archiv Mustermattli**

Das Archivgebäude im Mustermattli kann ab sofort gemietet werden. Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung: Tel. 033 654 37 77.



*Gemeinderat Aeschi*

---

## Neue Hausnummerierung in der Gemeinde Aeschi

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2006 wurde beschlossen, eine flächendeckende Hausnummerierung einzuführen. Mit Schreiben vom 18. Januar 2007 sind sämtliche Gebäudeeigentümer und Mieter über die neue Gebäudeadressierung informiert und auf die Montage der Hausnummern durch das Werkhofpersonal hingewiesen worden.

Inzwischen haben die Mitarbeiter des Werkhofes die 630 Hausnummern montiert. Mitglieder der Arbeitsgruppe haben vorgängig die Standorte mit farbigen Klebern gekennzeichnet. Die Montage der Hausnummern konnte bereits am 4. April 2007 abgeschlossen werden. Der Zivilschutzeinsatz für die Grab- und Betonierarbeiten der Strassenpfosten wurde einige Wochen vorverschoben und fand in der letzten Märzwoche statt. Für allfällig fehlende Vorabklärungen mit den Betroffenen möchten sich die Verantwortlichen entschuldigen.

Innert kürzester Zeit wurde das Projekt "Einführung einer Strassen- und Gebäudeadressierung" effizient und kostengünstig umgesetzt. Für das Verständnis und die Mithilfe danken wir Ihnen.

Dem Projektausschuss (Peter Winistörfer, Heinz Luginbühl, Alfred Wenger) möchten wir für den grossen Einsatz zu Gunsten der Öffentlichkeit vielmals danken. Die tatkräftige Unterstützung der Gemeindemitarbeitenden (Werkhof und Verwaltung) und der Einsatz des Zivilschutzes sind massgeblich für die rasche Umsetzung verantwortlich – Vielen Dank!

*Fritz Hurni, Gemeinderat*

---

## SBB-Tageskarten Gemeinde

Die beliebten SBB-Tageskarten sind ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Aeschi erhältlich.

Eine Tageskarte kostet Fr. 35.00 und kann bis zu 60 Tagen im Voraus reserviert werden. Nach erfolgter Reservation ist die Karte innert 3 Tagen bei der Gemeindeverwaltung abzuholen, ansonsten wird die Reservation aufgehoben. Weitere Informationen erhalten Sie über nachstehende Adresse im Internet oder direkt bei der Gemeindeverwaltung.



### Online Reservation

Tageskarten Gemeinde können auch online unter [www.aeschi.ch](http://www.aeschi.ch) reserviert werden. Auf der Homepage ist auch ersichtlich, für welche Daten noch Karten erhältlich sind. Profitieren Sie von dieser Dienstleistung und sichern Sie sich Ihr Reisebillet - schnell, einfach und zuverlässig.

*Gemeindeverwaltung Aeschi*

---

## Schalteröffnungszeiten Bauverwaltung

Infolge Weiterbildung des Bauverwalters wurden die Öffnungszeiten ab 1. Mai 2007 wie folgt abgeändert:

**Dienstag, 8.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr (wie bisher)**  
**Mittwoch Vormittag, 8.00 – 12.00 Uhr (neu)**

Am Freitag bleibt der Schalter der Bauverwaltung geschlossen.



*Martin Wells, Bauverwalter*

---